

Polizei stoppt zwei Fahrten

DELMENHORST Erheblich dem Alkohol zugesprochen haben ein Autofahrer und eine Autofahrerin am Freitag auf Delmenhorsts Straßen: Die Polizei zog beide aus dem Verkehr.

Um 15.47 Uhr, so die Polizei, befuhr eine 57-jährige PKW-Fahrerin aus Hessisch Oldendorf die Arthur-Fitger-Straße. Bei einer Kontrolle stellten die Beamten fest, dass die Frau unter Alkoholeinfluss steht. Ein Alkotest ergab eine Atemalkoholkonzentration von 1,95 Promille. Es gab eine Blutentnahme, die Polizei stellte den Führerschein sicher und verbot die Weiterfahrt.

Um 21.50 Uhr kam es noch dicker: Ein alkoholisierte 25-jähriger Delmenhorster fuhr mit seinem Auto die Nutzhorner Straße stadtauswärts, kam von der Fahrbahn ab und beschädigte drei am Fahrbahnrand parkende Wagen. Anschließend entfernte sich der Verursacher unerlaubt vom Unfallort. Er meldete sich zwei Stunden später bei der Polizei. Ein Alkoholest ergab 2,94 Promille. Weiterhin ist der Unfallverursacher nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Daraufhin wurde dem Mann Blut abgenommen. Der Gesamtschaden wird auf 8000 Euro geschätzt. *konk*

Zeit für zweite Chancen

„Tied to leven“ feiert Premiere

Mit ihrem neuen Stück beweist die Niederdeutsche Bühne Delmenhorst Einfühlsamkeit. Am Samstag hat „Tied to leven“ im Kleinen Haus vor 300 Zuschauern Premiere gefeiert.

Von Marie Busse

DELMENHORST Liebe, Tod und den Sinn des Lebens – um nichts weniger geht es im neuen Stück „Tied to leven“ des Niederdeutschen Theaters NTD.

Doch der Reihe nach: Witwe Anna Bergkamp, überzeugend gespielt von Martina Brünjes, ist hilflos und zweifelt an allem, vor allem an sich selbst. Ihr Schwager Philip Bergkamp leitet seit dem Unfalltod ihres Mannes die Geschichte des Familienbetriebs,

informiert Anna nur bruchstückhaft. Tammo Albers mimt dabei den geldgierigen, unsympathischen Mächtigen-Firmenpatriarchen Bergkamp glaubwürdig. Es ist dieser Philip, der eines Tages Martin Mertens vor der Haustür anfährt und ins Haus bringt. Anna bietet ihm eine Stelle als Verwalter an. Nicht ohne die Unterstützung ihrer Tochter Verena, die mit erfrischenden Pragmatismus ihr Leben angeht: „Du brauchst Hilfe und er Arbeit“, klärt sie ihre zaudernde Mutter auf.

Mertens kümmert sich fortan rührend nicht nur um Haus und Garten, sondern auch um Opa Hinrich. Der demente alte Herr schlurft immer wieder im Bademantel über die Bühne, sucht unter



Opa Hinrich (Horst Mahlstedt) avancierte schnell zum Publikumsliebbling. Tochter Verena Bergkamp (Pia Korona) kümmert sich neben ihrem Studium um ihren Großvater. FOTO: TAMMO ERNST

Beifall des Publikums seine Pantoffeln oder seine heißgeliebten Bienennester. Schon nach 20 Minuten erkor das Publikum Hinrich zum absoluten Publikumsliebbling.

Mertens indes gewinnt das Herz von Anna. Und beim Herzen liegt auch das Problem, lebt er doch mit einem Spenderherz. Die Dialoge zwischen den beiden gehören zu den stärksten Momenten des Stücks.

Sprechen sie doch das Allzumenschliche an: Vergänglichkeit und Liebe. Aber auch Opa Hinrichs (Horst Mahlstedt) überzeugt in seinen nachdenklichen Momenten. Er sagt: „Ich bin nicht krank, ich vergess nur viel.“

Der Zuschauer ahnt es schnell, Mertens trägt das Herz von Annas verstorbenem Ehemann in der Brust. Torsten Wieting steht als Martin Mertens die Zerris-

senheit und Unsicherheit während der ganzen Vorstellung glaubhaft im Gesicht. Schließlich gesteht er Anna sein Geheimnis.

Was folgt, ist ein flammendes Plädoyer für zweite Chancen, einen Neuanfang und Selbstbewusstsein. Anna traut sich unter tosendem Applaus endlich, ihrem Schwager die Meinung zu sagen, Verena offenbart ihre Liebe zu einem älteren Mann und Anna und Philip

finden zueinander. Wird es doch zu ernst, kommt mal wieder Opa Hinrich rein.

Dem Niederdeutschen Theater gelingt mit dem Stück „Tied to leven“ eine Sozialkomödie, die nicht vor Themen wie Organspende oder Demenz zurückschreckt. Die rund 300 Zuschauer im Kleinen Haus dankten den fünf Schauspielern mit reichlich Szenenapplaus und stehenden Ovationen.

Die Gäste in der Divarena retten die Hochzeit

Humorvoll umgedeutete Songs sorgen für erfolgreiches Stück über die Tücken beim schönsten Tag der Welt

Von Florian Fabozzi



Maïke (Valerie Wilhelm) und Lars (Niklas Lundfien) schaffen es zum Schluss doch noch vor den Traualtar. FOTO: FLORIAN FABOZZI

DELMENHORST Brautkleid, Eheringe und der Schwur der ewigen Treue – die Hochzeit gilt als der romantische Höhepunkt für ein liebendes Paar. Aber es gibt Tücken. Und von denen handelt das Popmusical „Nur noch schnell die Hochzeit retten“, das am Freitagabend vor 80 Zuschauern in der Divarena aufgeführt wurde.

Lars und Maïke (Valerie Wilhelm und Niklas Lundfien) stehen kurz vor ihrem großen Tag. Während Maïke detailversessen der Hochzeitsplanung nachgeht, ist Lars von Zweifeln geplagt und fürchtet um seine persönliche Freiheit.

Am Junggesellenabend werden die Zweifel von seinem Freund Matze (Mario

Zuber) genährt, der ihm aufgrund eigener Erfahrungen von der Hochzeit abbringen möchte. Gleichzeitig entdecken Maïke und ihre Freundinnen Lisa und Laura einen Brief, der sie an

der Treue von Lars zweifeln lässt. Durch Missverständnisse und Pannen wird aus der romantischen Zweisamkeit schließlich eine Belastungsprobe für das Paar. Dem Ensemble von „Nur

noch schnell die Hochzeit retten“ gelang es, Hochzeitstropfchen wie den durchzechten Junggesellenabschied, auf die Spitze zu treiben. Erzählt wurde die Geschichte mit Popsongs von bekannten Künstlern wie Tim Bendzko, Revolverheld und Silbermond.

Neben dem Brautpaar waren es vor allem die Nebencharaktere, die dem zweistündigen Stück ihren Stempel aufdrückten. Da war zum einen Laura (Nina Henrich), die keine derbe Zote ausließ und sich auch während der Trauung nicht zu schade war, eine Sektflasche zu zücken. Oder Matze, für den es bei einem Junggesellenabschied darum geht, „maximal besoffen zu sein.“ Die meisten Lacher erntete der kauzige Pfarrer, der das Hochzeits-

paar mit peinlichen Fragen behelligte.

Die Auswahl der Lieder erwies sich als stimmig. So besang das Paar ihre Liebesgeschichte mit der Textzeile „Wenn wir uns begegnen, dann leuchten wir auf wie Kometen“ aus Max Giesingers „80 Millionen“ und versprühte Romantik im Rund der Divarena. Andere Songs werden humorvoll umgedeutet. So ging es in dem Lied „Stimme“ von Eeff plötzlich um die herrliche Stimme der Brautmutter. Gesanglich überzeugte Niklas Lundfien als Bräutigams, der seine stimmlich eher blassen männlichen Kollegen in den Schatten stellte. Bei den weiblichen Darstellerinnen tat sich Hannah Rühl, Darstellerin von Lisa, hervor. Angesichts der ansteckend fröhlichen

Einlagen ließ sich darüber hinwegsehen, dass die eingespielte Musik den Gesang stellenweise übertönte. Die dezent Klavierbegleitung von Maximilian Reinhard hätte dagegen mehr in den Vordergrund treten dürfen.

Zum Abschluss des Stückes wurde auch das Publikum mit eingebunden. Nachdem alle Missverständnisse ausgeräumt sind, scheint der Hochzeit nichts mehr im Wege zu stehen – wenn nur nicht sämtliche Gäste im Stau stehen würden. Kurzerhand wurden die 80 Zuschauer in der Divarena zu Hochzeitsgästen ernannt und zum gemeinsamen Tanzen animiert, während im Hintergrund Andreas Bouranis „Ein Hoch auf uns“ ertönte und das Bündnis zwischen Lars und Maïke besiegelte.

Zu schnell unterwegs

DELMENHORST Gleich zweimal hat es am Samstag im Stadtgebiet gekracht. Der erste Unfall ereignete sich um 14.30 Uhr am Hasporter Damm, wie die Polizei mitteilt. Dort war ein 40-jähriger Mofafahrer aus Delmenhorst in Richtung stadtauswärts unterwegs. In Höhe des Niedersachsendamms versuchte er auf die linke Spur zu wechseln, übersah dabei aber das Fahrzeug eines 71-jährigen Delmenhorsters. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Mofafahrer zu Fall kam. Er wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Beamten schätzten den Schaden auf 2000 Euro.

Am frühen Abend krachte es laut Polizei zum zweiten Mal. Ein 35-jähriger Delmenhorster wollte gegen 18.45 Uhr mit seinem Auto von der Elbinger Straße nach links auf die Adelheider Straße abbiegen. Weil er zu schnell unterwegs war, kam das Fahrzeug ins Schleudern und prallte gegen einen Baum rechts von der Fahrbahn. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von 17000 Euro. *mbus*

Einbruch in Kita

DELMENHORST Bislang unbekannte Täter haben am gestrigen Sonntag versucht, in die Kindertagesstätte Rappelkiste an der Kolberger Straße einzusteigen. Nach Polizeiangaben schlugen die Täter um 1.30 Uhr eine Fensterscheibe ein, um sich dadurch Zutritt zum Gebäude zu verschaffen. Sie wurden von der aktivierten Alarmanlage überrascht und brachen ihr Vorhaben ab. Die Täter konnten unerkannt flüchten. *mbus*

Rechtsruck als Herausforderung

Experten diskutieren Rassismus

DELMENHORST Eine Diskussion zum Thema „Ist unsere Demokratie in Gefahr?“ veranstaltet das Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung am Donnerstag, 18. Oktober, ab 18 Uhr in der Markthalle in Delmenhorst. Denn in Deutschland lasse sich ein Rechtsruck erkennen.

Seit den Europawahlen 2014 nehmen rechtspopulistische und rechtsextreme Tendenzen fast überall in Europa und der Welt zu – so heißt es in einer Mitteilung der Stiftung. Dementsprechend haben rechtsgerichtete Parteien an Zustimmung in der Bevölkerung gewonnen und Wahlerfolge erzielt. „Besorgniserregend ist, dass zunehmend auch Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft darauf ansprechen, weil sie sich in ihren Ängsten und Sorgen ernstgenommen fühlen. Diese Entwicklung stellt eine besondere Herausforderung für die Politik auf Bundes- und Landesebene aber auch direkt vor Ort dar. Genauso ist aber auch die Zivilgesellschaft gefragt, aktiv(er) zu werden“, so die Ankündigung der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Teilnehmer der Diskussion stellen sich also die Fragen, ob es also in Deutschland ein Rassismus-Problem gibt, ob rechtsextreme Einstellungen bis in die Mitte der Gesellschaft reichen, und wie verbreitet das Demokratie-Misstrauen bereits ist. Teilnehmer sind SPD-Landtagsabgeordneter Deniz Kurku, Andreas Kemper (Soziologe und Publizist), Martin Göske (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus), Saskia Kamp (Diakonie) und Jürgen Schulenberg (Bündnis gegen Rechts Delmenhorst). Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldung nötig unter niedersachsen@fes.de. *kaha*

ANZEIGE

55 Jahre inkoop Neuseeland, Zespri Kiwi Stück 0,39

Holland, Schnittkäse Leerdammer Caractère 45% Fett i. Tr., 100g 1,49	Deutschland, knackige Salatgurken 500-600g Stück 0,99	Müllers Wurst-Diele GUT NUTZHOHN Braumeisters Rückensteak aus dem Jungschweinrücken geschitten, für Pfanne und Grill 100g 0,85
Frankreich, Weichkäse Le Grand Rustique 45% Fett i. Tr., 100g 1,69	Worsweder-Perle Speisekartoffeln Belana 0-Timb., 1kg = 1,00, 2,5kg Beutel 2,49	Rindergehacktes o. Rinderhacksteak frisch zubereitet, pfannen- o. grillfertig zubereitet 1kg 6,99
Coppenrath & Wiese Goldstücke* gefroren, sortiert Packung 0,99	Adler Edelcreme sortiert 100g Packung 0,99	frische grobe Bratwurst würzig frisch 100g 0,75
Dr. Oetker Bistro Baguette gefroren, 100g = 0,40 250g Packung 0,99	Zentis Landliebe Konfitüre sortiert, 100g = 0,50 200g Glas 0,99	Schollenfilet mit Haut 100g 1,89
Hohes C Trinkgenuss sortiert, 11 PET-Flasche 0,99	Auricher Orangensaft gefroren, 100g = 1,41 + Pfand 0,7l Flasche 0,99	Dillhappen mit Gewürzgurken und Joghurt 100g 0,99
	Voltins 1l = 1,45 + Pfand 11x0,5l Flasche 7,99	Einbecker Brauerherren Pils 1l = 1,51 + Pfand 20x0,33l Flasche 9,99

Für Druckfehler keine Haftung. Abbildungen ähnlich. Herausgegeben durch inkoop Verbrauchermärkte GmbH Elbinger Straße 32, 27755 Delmenhorst

www.inkoop.de Gültig KW 42/2018 vom 15.10. bis 17.10.2018